Prognosen für die chinesische Baumwollerzeugung revidiert

Autor(en): **Seidl, Roland**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **115 (2008)**

Heft 1

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-677001

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Prognosen für die chinesische Baumwollerzeugung revidiert*

Dr. Roland Seidl, Redaktion «mittex», Wattwil, CH

Ende 2007 berichteten sowohl die chinesische Baumwollvereinigung (CCA) als auch das Komitee für nationale Entwicklungsreformen (NDRC), dass die Produktion in China in der Saison 06/07 7,74 Millionen Tonnen betrug. Diese Angaben lagen deutlich höher als die Schätzungen des nationalen statistischen Amtes (NBS) (6,73 Millionen Tonnen) und des ICAC (7,18 Millionen Tonnen).

Das CCA und das NDRC begründeten ihre revidierten Zahlen mit vorangegangenen, signifikanten Unterschätzungen der Erzeugung in Xinjiang. Aus diesem Grund überarbeitete das Sekretariat des ICAC seine Produktionsprognosen ab 1994/95. Diejenigen für 06/07 wurden auf 7,97 Millionen Tonnen korrigiert (790'000 Tonnen höher als in den vorherigen Kalkulationen), weil man davon ausging, dass die Erzeugung auch in anderen Provinzen als Xinjiang unterschätzt worden war. Zudem wurden die Schätzungen für den chinesischen Verbrauch für 06/07 auf 10,80 Millionen Tonnen erhöht, um den beträchtlichen Rückgang der Lagerbestände 06/07 zu reflektieren. Diese Korrekturen beeinflussten auch die Vorhersagen für die Erzeugung und Verarbeitung Chinas in der Saison 07/08. Sie betragen nun 7,84 Millionen Tonnen für die Erzeugung und 11,45 Millionen Tonnen für die Verarbeitung.

Importprognose fast unverändert

Die Prognosen für den chinesischen Import 07/08 bleiben dennoch im Vergleich zum Vormonat mit geschätzten 3,50 Millionen Tonnen fast unverändert. Wesentliche Berichtigungen im Rest der Welt für die Saison 07/08 schliessen eine Steigerung der indischen Produktion auf 5,7 Millionen Tonnen, eine Zunahme der US-amerikanischen Erzeugung auf 3,95 Millionen Tonnen, einen Rückgang der Produktion in Pakistan auf 2,21 Millionen Tonnen infolge ungünstiger Klimabedingungen und Schädlingsbefall und eine Abnahme des pakistanischen Verbrauchs auf 2,62 Millionen Tonnen aufgrund gestiegener Produktionskosten und langsamerer Textilexporte ein.

Weltweit rückläufige Produktion

Für die weltweite Baumwollproduktion wird 2007/08 ein Rückgang um 2% auf 26,1 Millionen Tonnen erwartet, da die Anbaufläche für Baumwolle reduziert wurde. Der weltweite Baumwollverbrauch wird auf 27,5 Millionen Tonnen (plus 3%) geschätzt. Folglich belaufen sich die Erwartungen für den Lagerendbestand auf 11,4 Millionen Tonnen (- 11%). Die Baumwollimporte in der Welt werden auf 9,1 Millionen Tonnen taxiert, ein Zuwachs um 10%, in der Annahme, dass sich die chinesischen Importe wieder erholen werden. Die Exporte Indiens, Brasiliens und der USA werden voraussichtlich signifikant zunehmen. Die Ausfuhrzahlen Usbekistans, der afrikanischen Franc-Zone und Australiens dürften hingegen sinken, in erster Linie aufgrund eines erwarteten Produktionsrückgangs.

Geringfügige Steigerung der Anbaufläche

Nach dem neuen Preismodell des ICAC wird der durchschnittliche Cotlook A Index 2007/08 bei 69 Cents/lbs. liegen. Die vorläufigen Ansagen des Sekretariats für 2008/09 sehen nur eine geringfügige Steigerung der Anbaufläche für Baumwolle in der Welt vor, da der Marktwert für konkurrierendes Getreide, insbesondere Mais und Sojabohnen, schneller steigt als der Baumwollmarktpreis. Die weltweite Produktion wird auf eine Zunahme um 4% auf 27,1 Millionen Tonnen veranschlagt. Der weltweite Konsum wird mit einem geringeren Zuwachs um 1% auf 27,8 Millionen Tonnen kalkuliert. Folglich wird beim Lagerendbestand ein Rückgang um 6% auf 10,6 Millionen Tonnen erwartet. Der Weltbaumwollhandel dürfte um 4% auf 8,7 Millionen Tonnen nachlassen.

Baumwollproduktion in West Afrika

Infolge relativ spät einsetzenden Regens, dem späten Eintreffen der Erntehilfsmittel und niedriger Baumwollpreise wird in der gesamten Region ein erneuter Rückgang der Baumwollproduktion für 2007/08 erwartet. Benin ist das einzige Land in dieser Region, das potentielle Anzeichen für Flächen- und Produktionswachstum aufweist. Signifikante Einbussen werden für die wichtigsten Produzenten der Region, Burkina Faso und Mali, vorhergesagt. Darüber hinaus haben Überschwemmungen einige Anbauflächen in Mali, Burkina Faso und Benin in unterschiedlichem Ausmass in Mitleidenschaft gezogen. Da der Regen vergleichsweise spät einsetzte, Erntehilfsmittel verspätet eintrafen sowie die erneut gesunkenen Erzeugerpreise verzögert bekannt gegeben wurden, sagen die Prognosen für die Baumwollanbaufläche und -produktion eine beträchtliche Verringerung in Westafrika voraus. Die signifikantesten Reduktionen werden in Mali und Burkina Faso erwartet. Für die unten zusammengefassten Länder belaufen sich die gegenwärtigen Vorhersagen auf ein Minus von 22% im Vergleich zu 2006/07. Das weiterhin hohe Engagement der Regierungen reicht nicht aus, um die Farmer zur Ausweitung oder auch nur zum Erhalt ihrer Anbaufläche anzuregen. Schwierigkeiten bei der Finanzierung des Einkaufs von Erntehilfsmitteln und Saatgut belasten nach wie vor den Baumwollsektor in ganz Westafrika. Benin ist der einzige Staat, der das Potential hat, seine Produktion im Vergleich zu 2006/07 zu erhöhen; dennoch liegt die derzeitige Prognose unter den Erwartungen der Vorsaison.

**Nach Informationen von Cotton Report: www.baumwollboerse.de*

beag liefert für höchste Qualitätsansprüche

Alle Zwirne aus Stapelfasergarnen im Bereich Nm 34/2 (Ne 20/2) bis Nm 340/2 (Ne 200/2) in den geläufigen Ausführungen und Aufmachungen für **Weberei, Wirkerei, Stickerei und Strickerei.**

Spezialität: Baumwoll-Voilezwirne in verschiedenen Feinheiten.

Bäumlin AG, Zwirnerei Tobelmüli, 9425 Thal
Telefon 071 886 40 90, Telefax 071 886 40 95
E-Mail: baeumlin-ag@bluewin.ch